

Gebündelte Power in Teilhabeprozessen = Fédérer les forces dans les processus participatifs

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **56 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-730636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gebündelte Power in Teilhabeprozessen

Teilhabe in Planungsprozessen verstehen wir als integrative Chance für die Profession im Sinne eines erweiterten Berufsverständnisses. Im direkten Kontakt mit der Bevölkerung ergibt sich die Möglichkeit, die Planungskultur und das Bewusstsein beteiligter Akteure weit mehr zu prägen, als es oftmals durch das gebaute Resultat selbst möglich scheint.

Fédérer les forces dans les processus participatifs

Dans les processus de planification, les architectes-paysagistes considèrent la participation comme une occasion d'élargir la compréhension qu'ils ont d'eux-mêmes. Le contact direct avec la population permet d'influer sur la culture de la planification et la conscience des acteurs impliqués. Les résultats construits ne présentent guère un tel impact.

bauchplan).(



bauchplan).(5)

Gelebte Baukultur im fränkischen Markt Erlbach. Über Generationen hinweg steht die Zukunft der Hauptstrasse als Identitätsträger und zentraler öffentlicher Raum im Diskurs. Der Dialog zwischen Planung, Bürgerschaft und Verwaltung wird am konkreten Ort und im Arbeitsmodell geführt.

La culture du bâti vécue dans la ville franconienne de Markt Erlbach: de génération en génération, l'avenir de la rue principale en tant que porteuse d'identité et espace public central alimente les débats. Le dialogue entre planificateurs, citoyens et administrations est mené sur place, dans le modèle de travail.

Längst haben sich Politik, Planung und Verwaltung die Beteiligung lokaler Akteure als Methode angeeignet, um die Emanzipation der Bürgerschaft oder eines Projekts voranzutreiben sowie die Legitimationsebene zu erhöhen. Nicht selten liegt auch die Hoffnung zugrunde, kraftzehrende, verspätete Abstimmungen und auf Protesten basierende Überarbeitungsdurchgänge von Beginn an in einem zeitlichen und ökonomischen Rahmen zu fassen. Unser Ansatz geht weiter: Wir sind davon überzeugt, dass partizipative Planung zu lokal verankerteren, akzeptierteren und oftmals besseren Lösungen führt.

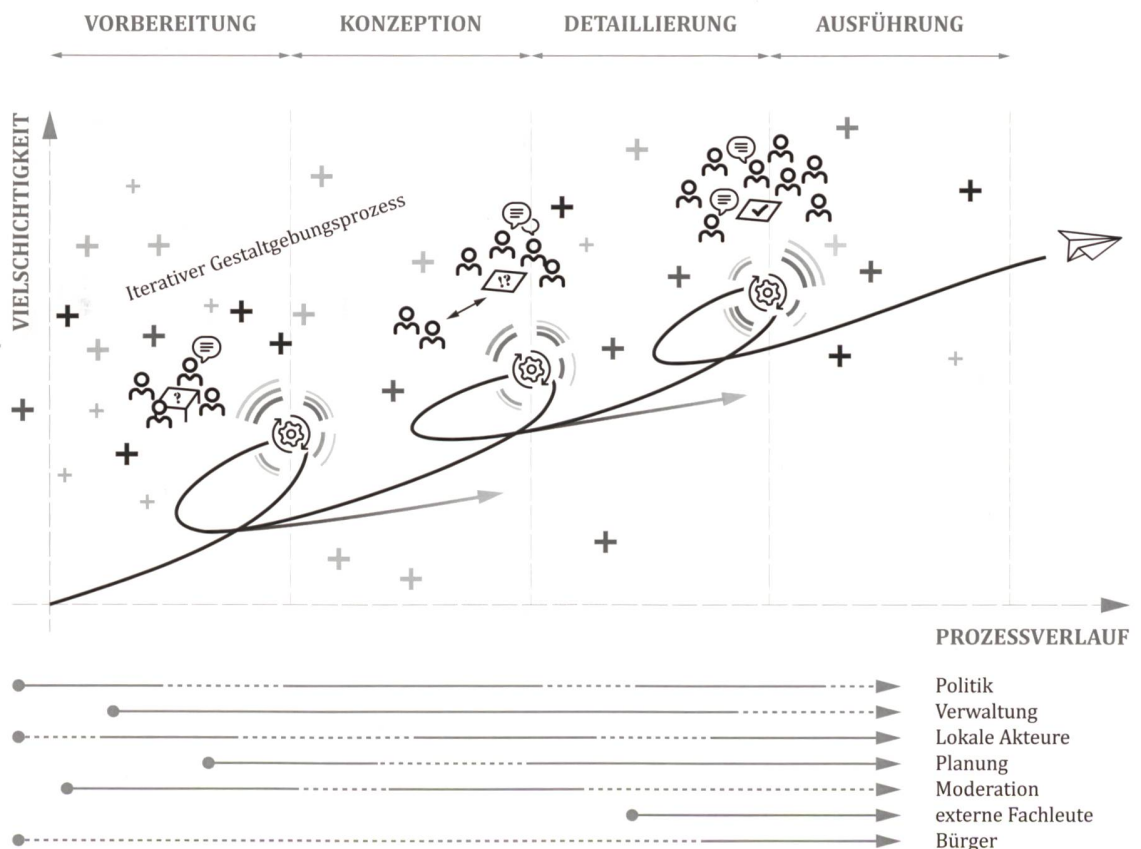
Zu Projektbeginn stellen wir uns jeweils die strategische Frage, ab welcher Ebene Beteiligungsprozesse sinnvoll sein können. Den heutigen Planungsaufgaben entsprechend sind partizipative Verfahren nicht seriell; als Experten des Alltags bringen Bürger ihr Know-how ein. Für moderierende Planer erschliessen sich neue Parameter und die Chance auf

Politiciens, professionnels de la planification et administrations ont recours à la participation des acteurs locaux depuis longue date, afin de favoriser l'émancipation des citoyens et d'asseoir la légitimité des projets. Souvent, l'objectif est aussi de limiter l'investissement en temps et en argent qu'impliquent les votations tardives et les remaniements dus aux contestations exprimées. Notre approche va plus loin: nous sommes convaincus que la planification participative apporte des solutions mieux ancrées localement, davantage acceptées et, souvent, meilleures.

Au début d'un projet, nous nous posons la question stratégique de savoir à partir de quel niveau une démarche participative peut se révéler pertinente. Du fait de la nature des problématiques actuelles, les processus participatifs ne sont pas sériels. Les citoyens y apportent leurs compétences d'experts du quotidien. Pour les professionnels qui les animent,

Gekoppelt an den Planungsprozess spezifizieren klar strukturierte Teilhabeprozesse mit entsprechenden Feedback-Schleifen Planungen unterschiedlichster Masstabsebenen. Projekte erhalten über die Spezifitäten des Ortes hinaus eine soziologische lokale Tönung, wodurch Qualität und Akzeptanz der Planung in Form zeitgemässer Vielschichtigkeit ebenso wie die gesellschaftliche Wertschätzung der Prozessgestalter erhöht werden.

Les processus participatifs clairement structurés, intégrant les boucles de réaction nécessaires, permettent de conférer un caractère propre aux projets de toute échelle. Au-delà des spécificités du lieu, ceux-ci se colorent d'une touche sociologique locale qui permet d'accroître leur qualité et leur acceptation, ainsi que de valoriser socialement les responsables des processus.





Udo Schindler

Moderation bis Eigenbau – der Wert des Projekts entsteht im Prozess: Arbeit mit den Genossen der Wohnbaugenossenschaft wagnis am vielfach ausgezeichneten Münchner wagnisART-Wohnbauprojekt; das Spektrum reicht von der Konzeption im Selbstversuch bis zur Ausarbeitung in Fachgruppen und Eigenbau-Aktionen.

De la médiation au bricolage: la valeur du projet surgit à travers le processus. Les camarades de la coopérative wagnis travaillent ensemble au projet résidentiel munochois wagnisART, plusieurs fois distingué: de la conception jusqu'à l'élaboration en groupes spécifiques et au bricolage.

eine hohe Spezifität im gebauten Resultat. Gezielte Aktivierung und angemessene Beteiligungsformen dienen dazu, jenseits von Wutbürgern dezidiert spätere Nutzer anzusprechen und zielgerichtet in den Prozess einzubinden.

ces processus font intervenir des paramètres nouveaux et offrent l'occasion de réaliser un résultat construit spécifique. Une animation ciblée et un choix approprié des modalités de participation permettent d'intéresser et d'impliquer non seulement les citoyens en colère, mais aussi les futurs usagers.

Nicht selten treten in den Gegenüberstellungsprozessen allgemeiner und individueller Interessen partikuläre Wortmeldungen gewichtig auf, während andere bereichernde Inputs zaghaft artikuliert und in der Folge nicht entsprechend wahrgenommen werden. Prinzipiell hat sich ein spielerischer Zugang in Beteiligungsverfahren bewährt, um Interessen in der Moderation gleichberechtigt abwägen zu können. Nicht selten jedoch gelingt es nur über zusätzliches, professionell ausgebildetes Personal, einzelne Akteure aus fortlaufenden Prozessen partiell herauszunehmen, ihre Sorgen aufzunehmen und ihre Emotionen abzufedern.

Dans la mise à plat des intérêts généraux et particuliers, il arrive souvent que certaines prises de position s'expriment avec vigueur, tandis que d'autres apports potentiellement enrichissants sont formulés avec timidité et ne sont, de ce fait, plus pris en considération par la suite. De manière générale, une approche ludique des processus participatifs a fait ses preuves pour permettre aux modérateurs de traiter les différents intérêts en jeu de manière équitable. Il n'empêche, seuls des professionnels qualifiés parviennent à extraire partiellement certains acteurs, à recueillir leurs préoccupations et à atténuer leurs émotions.

Rechtliche Herausforderungen

Wie die Verfahren zur Beteiligung ist auch deren rechtlicher Status noch nicht definiert. Derzeit versuchen Städte wie Stuttgart oder Wien mittels Selbstverpflichtungen klare Rahmenbedingungen für transparente Prozesse zu formulieren. In die Honorarordnungen der planenden Berufe haben Teilhabe-

Défis juridiques

Comme les processus participatifs eux-mêmes, leur statut juridique est encore mal défini. Actuellement, des villes comme Stuttgart ou Vienne s'efforcent de créer, via des déclarations d'engagement, des conditions claires pour des processus transparents.



Verfahren bislang höchstens als besondere Leistungen Einzug gehalten. Doch wie weit werden im Prozess gewonnene Erkenntnisse und getroffene Entscheidungen für Planer und Öffentlichkeit bindend?

Im Zuge der Planung der neuen Böblinger Fußgängerzone wurden durch Bevölkerung, Politik und Verwaltung über Gestaltungskataloge, Gutachten, Exkursionen und 1:1-Bemusterungen Entscheidungen bis in die Materialebene getroffen. Mithilfe petrochemischer Beschreibungen sowie intensiver rechtlicher Beratungen gelang es – für Freianlagen in Deutschland erstmalig – die getroffene Entscheidung hinsichtlich der gewählten Natursteine gemäss europäischem Vergaberecht in einer öffentlichen Ausschreibung zur qualitativen Vergabegrundlage zu machen. Für ein besonderes Projekt kann ein derartig aufwändiger Weg mit entsprechendem Engagement beschritten werden, doch der aussergewöhnliche Zeitaufwand baut sich durch den Informationsgewinn aus Partizipationsprozessen unter Umständen sogar zum beruflichen Risiko aus: Im Beteiligungsprozess im fränkischen Markt Erlbach wurden für den historischen Ortskern gemeinsam mit den Anrainern unter fachlicher Begleitung des Denkmalschutzes Fassadensteckbriefe erstellt. Rechtlich ungeklärt ist jedoch der Status dieses, für den Entwurf wesentlichen Erkennt-

Jusqu'ici, les démarches participatives ont été intégrées dans les règlements relatifs aux honoraires des professionnels de la planification et de la conception au titre de prestations spéciales seulement. Mais dans quelle mesure les enseignements tirés et les décisions prises au cours de ces démarches lient-elles les professionnels et le public?

Dans le cadre des études portant sur la nouvelle zone piétonne de Böblingen, près de Stuttgart, la population, les élus et les autorités administratives ont pris des décisions allant jusqu'au choix des matériaux sur la base de catalogues d'aménagements, d'expertises, d'excursions et d'échantillons grandeur nature. Grâce à des descriptions pétrographiques et à une aide juridique détaillée, nous avons pu faire de la décision quant aux pierres choisies une base qualitative pour un appel d'offres public conforme au droit européen – une première pour un espace non bâti en Allemagne. Pour un projet spécifique, une démarche aussi lourde est possible. Il se peut, toutefois, que l'investissement en temps nécessaire devienne, du fait de la quantité d'informations apportée par le processus participatif, un facteur de risque professionnel. Pour le centre historique de la ville franconienne de Markt Erlbach, des fiches signalétiques relatives aux façades ont été établies en colla-



Öffentlich(keit) bauen: Integration lokaler Akteure von der konzeptionellen Workshop-Phase über die Detaillierung, Materialisierung und Bemusterung, bis in die Ausführung (Baustellenspaziergänge) und die Erstinterpretation durch die künftigen Nutzer im Zuge der Eröffnung.

Construire avec le public: l'intégration des acteurs locaux de la phase de conception (élaboration, concrétisation et échantillonnage) jusqu'à la réalisation (visite de chantier) et la première interprétation par les futurs utilisateurs lors de l'ouverture.

nisgewinns. Damit bleibt für uns als Planer die Fragestellung offen, ob etwa bei Unklarheiten in der späteren Umsetzung die in der Beteiligung erarbeiteten Informationen als rechtlich belastbare, ergänzende Planungsgrundlagen gewertet werden.

Gebauter Kompromiss

Wie überführt man aktive Beteiligungsprozesse über die Projektrealisierung hinaus in funktionierende Nachbarschaften? Grundsätzlich betrachten wir Planen, Bauen und Nutzen als phasenverschobene Interpretationsvorgänge. Somit ist das bauliche Resultat unmittelbar an seinen Entstehungsprozess gekoppelt. Um das partizipative Engagement der Bürger auch während einer möglicherweise langen Bauphase nicht zum Erliegen zu bringen, hat sich ein fortlaufender Informationsfluss hinsichtlich der Detaillierung

boration avec les riverains et avec l'appui technique du service de la protection du patrimoine. Le statut juridique de ce gain d'informations tout à fait essentiel pour le projet reste, néanmoins, à clarifier. Pour les concepteurs, la question de savoir si les informations obtenues dans le cadre de la participation seront considérées comme des bases de planification complémentaires, juridiquement contraignantes en cas de doutes lors de la phase de mise en œuvre, demeure ouverte.

Un compromis construit

Comment faire en sorte que les processus de participation actifs se traduisent, au-delà de la réalisation des projets, dans des quartiers qui fonctionnent bien? Nous considérons études, réalisation et exploitation comme des processus d'interprétation déphasés. Le

gemeinsamer Ideen oder auch durch regelmässig angebotene Baustellenspaziergänge als hilfreiches Werkzeug erwiesen. Öffentlich(keit) bauen bedeutet dann auch einen neuen Fokus für Bauleiter und ausführende Firmen. Als Planer können wir durch eine Erstinterpretation des zurückgegebenen Freiraums möglicherweise weitere Lesarten für spätere Nutzer erschliessen. In kleineren Projekten entstanden aus dem in der Beteiligung entfachten Engagement nicht selten Initiativen, die auch Jahre nach der Fertigstellung weite Teile des Unterhalts über kollektive Pflege-Events eigenständig abdecken.

Im mittlerweile vielfach ausgezeichneten Münchner Wohnbauprojekt WagnisART entstand so aus der anfänglichen Interessens-Genossenschaft «Leistbarer Wohnraum in Innenstadtnähe» über den intensiv kultivierten Austausch während der Planungs- und Bauphase eine echte Nachbarschaft, die heute für BesucherInnen wie ein eingespieltes, kleines urbanes Gefüge interagiert.

Teilhabe als ein Gegenüberstellen von Einzel- und Kollektivinteressen bereichert unseren Planungsalltag und im Optimalfall das gebaute Resultat sowie dessen Akzeptanz. Freiräume lassen sich so prototypisch als gebauter Kompromiss entwickeln. Das klingt in vielen Ohren nach qualitativen Abstrichen und architektonisch keinesfalls erstrebenswert. In einer demokratischen Gesellschaft jedoch muss der Interessensausgleich auch bei uns Planern als höchstes Gut ausverhandelter Qualitäten Fuss fassen. Um mit Luigi Snozzi zu enden, ergibt sich daraus die verantwortungsvolle Aufgabe, nicht nur einen Beitrag zum Bau der Gesellschaft zu leisten, sondern das Bauen mit der Gesellschaft zu kultivieren. Die Kunst wird es in komplexen Aufgabenstellungen daher weiterhin sein, die Gestaltungshoheit mit entsprechender Kompetenzteilung aufrechtzuerhalten.

résultat construit est ainsi directement lié à sa genèse. Pour éviter que l'engagement des citoyens ne s'étiolle durant la phase de réalisation, qui peut être longue, il est utile de maintenir un flux d'information continu en leur permettant d'approfondir ensemble certaines idées ou en organisant des visites de chantier régulières. Construire pour la collectivité demande aussi aux directeurs de travaux et aux entreprises chargées de la réalisation d'adopter de nouvelles perspectives. En tant que concepteurs, nous sommes peut-être en mesure de suggérer, à travers une première interprétation de l'espace non bâti, d'autres lectures pour les futurs usagers. Dans les projets d'envergure plus modeste, l'engagement suscité par la démarche participative a souvent donné lieu à des initiatives permettant d'assurer, des années après l'achèvement des travaux, une grande part de l'entretien par des campagnes collectives.

Dans le cas du projet de logements munichois plusieurs fois primé WagnisART, la coopérative (maître d'ouvrage), initialement constituée par intérêt, est devenue, grâce aux échanges cultivés lors des phases d'études et de réalisation, une véritable unité de voisinage. Celle-ci fonctionne aujourd'hui comme une petite structure urbaine aux yeux des visiteurs.

En tant que mise en balance des intérêts individuels et collectifs, la participation enrichit notre pratique professionnelle quotidienne et, dans le meilleur des cas, améliore le résultat construit et son acceptation. Les espaces publics peuvent ainsi être conçus, à la manière de prototypes, comme des compromis construits. Pour beaucoup, participation rime avec perte de qualité architecturale. Dans une société démocratique, cependant, la recherche d'un équilibre entre les divers intérêts en jeu doit s'ancrer dans les pratiques, car elle est garante du bien suprême que sont les qualités négociées. D'où une tâche lourde de responsabilité: celle qui consiste à construire la société avec la société, pour conclure avec l'architecte Luigi Snozzi. Pour les concepteurs, tout l'enjeu restera, dans les problématiques complexes, de conserver leurs prérogatives en matière de mise en forme dans le cadre du nouveau partage des compétences.